

Bild: „Crucis Luminis“ von Norbert Ronacher



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG
PFARRE KAPRUN

Ausgabe 4
Ostern 2021

Wo **PFARRBRIEF** draufsteht,
ist gelebtes Miteinander drinnen!

Liebe LeserInnen,

der berühmte österreichische Psychiater Viktor Frankl schrieb: „Die Frage ist falsch gestellt, wenn wir nach dem Sinn des Lebens fragen. Das Leben ist es, das Fragen stellt.“ Gemeint sind die Anfragen an uns als Gesellschaft, als Gemeinschaft, als Kirche oder als Einzelne, zu jeder Zeit und in jede Situation hinein. Diese Fragen können nicht unbeantwortet bleiben.

Nach über einem Jahr Corona versuchen wir, als Pfarre, weiterhin den Spagat zwischen gesuchter menschlicher Nähe und geforderter körperlicher Distanz gut verantwortet zu meistern. Wenn auch von der breiten Öffentlichkeit oft nicht wahrgenommen – aktives, kirchliches Leben fand und findet immer statt. Was mich besonders freut: Menschen aus unserer Pfarre brachten sich mit Kreativität, frischen Ideen und viel Engagement ein und ermöglichten damit so manche, oft außergewöhnliche Alternative zu den bekannten Pfarraktivitäten. Diese Menschen sind selbst Teil einer Antwort geworden.

Wenn wir genau hinsehen, erkennen wir hier Gottes Spur. So unauffällig wie wir sind, so unauffällig sind meist seine Antworten. Gott handelt immer durch Menschen am Menschen – im Kleinen, wie im Großen.

Damit nimmt er unsere Urberufung als seine Stellvertreter auf Erden ernst. So ernst, dass er in Jesus einst selber Mensch wurde, um sich selber hinzugeben. Durch sein Leiden, Kreuz und Auferstehen führt er uns zur Herrlichkeit. Diesen Sieg des Lebens über den Tod, des Lichtes über die Dunkelheit, feiern wir zu Ostern.



Auf drei Dinge weise ich an dieser Stelle gesondert hin:

- 1. Den Gottesdienst am Palmsonntag mit Palmweihe feiern wir in diesem Jahr um 10:00 Uhr am Salzburgerplatz. Das heißt, wir ziehen nicht zur Sporthalle.**
- 2. Die Heilige Messe am Gründonnerstag findet in Piesendorf statt. Auf Wunsch organisiert die Pfarre eine Mitfahrgelegenheit. Alternativ halten wir in Kaprun eine Eucharistische Anbetung mit Übertragung des Allerheiligsten.**
- 3. Um möglichst vielen Gläubigen ein sicheres Mitfeiern der Osterliturgien zu ermöglichen, ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte einfach 8234 (Pfarrkanzlei) oder 0676/8746 6998 (Norbert) anrufen und die Anzahl der Personen bekannt geben. Bitte um Verständnis.**

Ein gesegnetes Osterfest wünscht euch

Norbert Ronacher

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Kath. Pfarramt Kaprun, Kirchplatz 7, 5710 Kaprun

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramtsleiter Norbert Ronacher

Mitarbeiter dieser Nummer:

Ananda Reddy Gopu, Anneliese Aigner, Barbara Rainer, Ella-Sophie Sock, Gerald Wiener, Karin Schwabegger, Mariella Hochstaffl, Nikolina Simic, Norbert Ronacher, Simone Dankl, Simone Orgler

Fotos: Barbara Rainer, Gerald Wiener, Karin Schwabegger, Mariella Hochstaffl, Norbert Ronacher, Markus Casna, Grafiken teilweise von „starline“

Liebe Kaprunerinnen und Kapruner,

Nach der 40-tägigen österlichen Bußzeit feiern wir an Ostern das Leben. Christus hat den Tod besiegt. Das feiern wir sogar fünfzig Tage lang. „Ostern will unseren Alltag verwandeln. Das ist der Test für uns, ob wir uns nur in eine vorübergehende Hochstimmung gefeiert haben, oder ob die Auferstehung mitten in unserem Leben geschieht.

Wir üben uns ein in das Leben der Auferstehung. Wir lernen, immer wieder aufzustehen, wenn in der Arbeit etwas misslingt, wenn in der Beziehung Konflikte entstehen, wenn wir versagen und über uns selbst enttäuscht sind.

Auferstehung heißt, immer wieder aufzustehen, wenn wir gefallen sind. Aufer-

stehung heißt aber auch, dass ich daran glaube, dass der Auferstandene mit mir geht“ – (Anselm Grün). So zeigt er uns, dass die Auferstehung das vergebliche Bemühen in Gelingen verwandelt, dass das Tote lebendig wird und das Dunkel hell. So gesehen, feiern wir an Ostern nicht nur die Auferstehung Jesu, sondern auch unsere eigene. In der Osternacht beginnt die Liturgie in der Dunkelheit. Gemeinsam sitzen wir in der dunklen Kirche. Aber dann betritt der Priester mit der entzündeten Osterkerze die Kirche – und das Licht einer einzigen Kerze erhellt die Dunkelheit. Dieses Licht wird weitergegeben an die Gläubigen. Das Licht Christi möchte in alle Winkel unseres Herzens dringen und jeder Getaufte hat die Verantwortung dieses Licht weiterzugeben.

Es ist nun bald ein Jahr her, dass uns das Corona-Virus auf Schritt und Tritt begleitet. Ich hoffe wirklich, dass es bald wieder in Richtung Normalität geht, vermutlich wenn es wärmer wird und wenn dann viele Menschen geimpft sind. Ich wünsche allen viel Kraft, die kommenden Wochen leiblich und seelisch gut durchzustehen.

Ich wünsche uns allen aber auch ganz besonders, dass wir durch das Fest der Auferstehung Jesu Christi, mehr und mehr im Glauben gestärkt werden, dass mit dem Tod das Leben nicht in die Bedeutungslosigkeit versinkt. Dass der Tod nicht das letzte Wort hat, dass das Leben, die Liebe und die Hoffnung stärker sind als alle Todesmächte der Welt, die uns umgeben, dass wir aus den Sackgassen unseres Lebens herausfinden können. Ostern schenke uns allen immer wieder einen neuen Aufbruch für unser Leben.

Der Ostersegen festige unsere Schritte!

Pfr.

Ananda Reddy Gopu

Pfarrprovisor

Dienst Handy:

0676 874 670 49



DANK der Anglöckler

Aufgrund der speziellen Situation konnte das Anglökeln 2020 nicht in gewohnter Form stattfinden. Wir haben uns dazu entschieden, allen Kaprunerinnen und Kaprunern einen „Spendenbrief“ mit den Anglöklerwünschen zu übermitteln. Nun dürfen wir DANKE sagen bei allen, die uns auch in dieser Zeit unterstützt haben. Insgesamt wurden € 3.400,- gespendet. Nach altem Brauch wurde jeweils die eine Hälfte an die Pfarrcaritas und die andere Hälfte ans Kapruner Hilfswerk überwiesen!

Im Namen der Kapruner Anglökler dürfen wir uns bei allen Kaprunerinnen und Kaprunern für die großzügige Unterstützung bedanken. Wir hoffen, dass wir im heurigen Jahr diese Aktion in gewohnter Weise durchführen können und freuen uns jetzt schon auf die gemeinsamen Abende!

**Für die Kapruner Anglökler
Gaby Schwaighofer und Gerald Wiener**

Kapruner für Kapruner Ein Dorf hält zusammen und sammelt für Bedürftige

„Meine Idee war es, einen ‘Tue-etwas-Gutes-Christbaum‘ im Dorf aufzustellen, welchen Einheimische zunächst mit Selbstgebasteltem, Keksen, Dekoartikeln etc. schmücken können. In Folge sollte sich jeder, der an diesem Baum vorbeigeht, etwas davon aussuchen und im Gegenzug dazu eine kleine Spende hinterlassen.“

Mithilfe einer eigenen Facebook-Seite namens „Kapruner für Kapruner“ waren rasch etliche Mitstreiter gefunden. Doch nicht nur das – die Idee wurde auch weitergetragen. Zu dem Gebasteltem und den Keksen kamen viele Gutscheine und Sachspenden der heimischen Unternehmen hinzu. Auch eine „Glühwein to go“-Station, die im Zuge der Covid-19-Verordnung spontan zur „Kekse to go“-Station umfunktioniert wurde, hat ihren Teil zum Gesamterfolg beigetragen. Immer gegen freiwillige Spenden für den guten Zweck.

Am 3. Adventssonntag war es dann soweit, die vielen Sachspenden wurden im Zuge eines festlich geschmückten Rahmens am Kirchbühl in Geldspenden „verzaubert“ – unter Einhaltung der geltenden Covid-19-Maßnahmen versteht sich. Diese Charity-Aktion für bedürftige Familien und Senioren sammelte binnen kurzer Zeit mehr als 5.500 Euro. „Vielen Dank für den großen Zuspruch, die vielen UnterstützerInnen und den starken Zusammenhalt in unserer Gemeinde!“

Im März wurde durch die Aktion „cake.project“ des Alpenhaus-Teams die gespendete Summe wieder erhöht. Gerne würden wir Kinder zu Ostern eine Freude machen. Wünsche können gerne an kaprunerfuerkapruner@gmail.com oder per Telefon an 00650-5710603 bekannt gegeben werden.

Simone Orgler



Fastensuppe to go



Wie kann es gelingen – trotz zahlreicher Auflagen – nicht alle „Bräuche“ vergangener Jahre auszulassen bzw. zu verschieben? Dieser Frage stellten wir uns im Pfarrgemeinderat und konnten erfolgreich die Aktion „Fastensuppe im Glas“ anbieten. Viele Kinder schnipselten im Zuge der Fastenreise Gemüse, daraus wurde von einigen fleißigen Köchinnen eine gute Suppe zubereitet. Zahlreiche Suppenspenderinnen brachten fertig abgefüllte Suppengläser in die Kirche.



Das Buffet im hinteren Kirchenbereich gestaltete sich vielfältig und sehr ansprechend. Die vielen BesucherInnen konnten an zwei Tagen die Suppe gegen eine Spende abholen und zu Hause genießen.



Auch der ORF Salzburg drehte darüber einen sehr gelungenen Beitrag. Einmal mehr war spürbar, was gute Zusammenarbeit möglich macht – der Kirchbichl war angenehm „belebt“ und das tat vielen gut.



Ein großes Dankeschön an alle, die sich so selbstverständlich einbrachten und halfen und ein ebenso großes Dankeschön all jenen, die großzügig spendeten. Solche Aktionen lassen uns zuversichtlich in die Zukunft blicken.



Simone Dankl



Firmvorbereitung

Mit vollem Schwung starteten die Kapruner FirmkandidatInnen im letzten Jahr in die Firmvorbereitung. Das Virus hat der Vorbereitung und somit auch der Firmung dann ein jähes Ende bereitet.

Ein neuer Termin konnte mit dem Firmspender, Roland Rasser, rasch vereinbart werden. Am 5. Juni 2021 um 17:00 Uhr wird das große Fest stattfinden.



Seit Februar stimmen sich 48 FirmkandidatInnen darauf ein: Die inhaltliche Vorbereitung erfolgt im Religionsunterricht sowie in einem Onlinekurs. Im März besuchten die Firmlinge den „GebetsALIVE“ zum Thema Versöhnung. Eine spirituelle Schnitzeljagd durch Kaprun erwartet die Firmlinge dann im Mai und die Familien der Firmlinge sind mittels Impulsen, welche zuhause bearbeitet werden, gut eingebunden. Natürlich gehört das Mitfeiern von Gottesdiensten ebenfalls dazu.

Auch wenn die Möglichkeiten gemeinschaftlicher Aktivitäten eingeschränkt sind, dürfen sich die Jugendlichen darauf freuen, gut vorbereitet das Sakrament der Firmung empfangen zu dürfen.

Norbert Ronacher

Rezept: Polsterzipf

Zutaten:

30 dag glattes Mehl
2 Dotter
3 dag Butter
1/8 l Milch
Salz, Staubzucker, Mehl, Rum, Backfett

Mehl, Dotter, Butter, Milch, eine Prise Salz und einen Schuss Rum gut vermischen und zu einem geschmeidigen Teig verkneten.

Den Teig in einem verschlossenen Gefäß circa eine halbe Stunde rasten lassen. Anschließend auf einer bemehlten Arbeitsfläche messerrückendick ausrollen und mit einem Teigrad Rechtecke ausradeln.

Backfett (ich verwende gerne Butterschmalz) erhitzen und die Teigstücke darin schwimmend goldgelb backen. Während des Backens immer wieder mit dem Backfett übergießen, so gehen sie besonders schön auf.

Polsterzipf mit einem Siebschöpfer aus dem Fett heben, abtropfen lassen, mit Staubzucker bestreuen und mit Apfelmus servieren.



Gutes Gelingen! **Simone Dankl**



Buchtipps von Anneliese Aigner

„Felix und die Quelle des Lebens“ von Eric-Emmanuel Schmitt

Der zwölfjährige Felix ist verzweifelt. Seine Mutter Fatou, die im Pariser Stadtteil Belleville ein gemütliches Café betreibt, ist in eine Depression geraten. Die wunderbare Fatou war der Dreh- und Angelpunkt der liebenswerten und schrulligen Gemeinschaft ihrer Stammkunden. Nun ist sie nur noch ein Schatten ihrer selbst. Um sie zu retten, unternimmt Felix mit ihr eine abenteuerliche Reise nach Afrika, die sie zu ihren Wurzeln und zu den unsichtbaren Quellen des Lebens führen wird. „Ein optimistischer Roman voller Lebenskraft und Humor.“

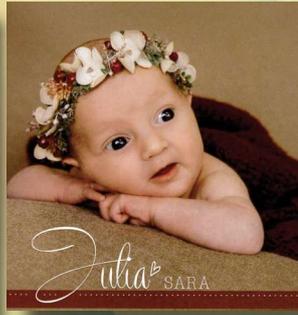
Der französische Schriftsteller Eric-Emmanuel Schmitt wurde mit seinem Buch „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“, das mit Omar Sharif in der Hauptrolle verfilmt wurde, weltberühmt. Er wurde dafür 2004 mit dem Deutschen Bücherpreis ausgezeichnet.



Taufen



Hannes Herzog



Julia Prchal



Mathias Schaidreiter

Gott segne ihr Leben

Beerdigungen



Alfred Vorreiter



Anni Neumair



Elfriede Kölbl



Elfriede Nindl



Ernst Hartl



Hildegard Loitfelder



Ida Moser



Johann Dörfler



Josef Eder



Josefine Wöss



Mathilde Thurner



Rosa Tschaler

Gott schenke ihnen die Ewige Ruhe

„Bonus nützen – Pfarre stützen!“

In den vergangenen Wochen wurden die Kirchenbeitragsinformationen des Jahres 2021 zugestellt. Wie in jedem Jahr bittet die Erzdiözese um die Kirchenbeiträge der KatholikInnen. Die Kirche ist zur Erfüllung ihrer zahlreichen Aufgaben auf die finanziellen Beiträge angewiesen. Denn immerhin 89 % der Einnahmen stammen aus den Kirchenbeiträgen und 72 % der Aufwendungen 2021 sind für Pfarren und pastorale Aufgaben bestimmt, darunter auch den Erhalt kirchlicher Kulturgüter.

Gerade in Kaprun wurde viel renoviert und so sind wir auch vor Ort große Nutznießer. Größere Vorhaben hätten sich aus den Mitteln der Pfarre alleine nicht umsetzen lassen. Damit die Kirche die ihr aufgetragenen Aufgaben auch erfüllen kann, ist eine gesicherte finanzielle Basis nötig.

Im ersten Quartal eines jeden Jahres gibt es zusätzlich die Möglichkeit, den Kirchenbeitrag mit einem 4%igen Bonus – dem Frühzahlerbonus – zu begleichen. Mit dessen Beanspruchung unterstützt ihr unsere Pfarre: derselbe Betrag, den ihr von eurem Kirchenbeitrag abziehen könnt, wird auch unserer Pfarre gutgeschrieben. Damit sichert ihr unserer Pfarre einen wichtigen Beitrag zum Budget. Im Jahr 2019 erhielt die Kapruner Pfarre € 4.423,- aus diesem Topf.

Deshalb auch vielen Dank und ein herzliches Vergelt's Gott für euren prompt eingezahlten Kirchenbeitrag – ihr helft damit der Kirche, ihr helft damit der Pfarre Kaprun, die zahlreichen Aufgaben im Auftrag der Menschen zu erfüllen! Bei Fragen zum Kirchenbeitrag, stehe ich für die Beantwortung gerne zur Verfügung bzw. ich vermittele mit den zuständigen Stellen.

Steuern sparen mit dem Kirchenbeitrag

Auch der Staat schätzt die Leistungen der Kirche für die Gesellschaft und unser Land. Deshalb können bis zu **400 Euro Kirchenbeitrag pro Person von der Steuer absetzt werden**. Seit 2017 wird dafür **keine Zahlungsbestätigung** der Kirchenbeitragsstelle mehr benötigt.

Bei einer <u>monatl.</u> Lohnsteuer- bemessungs- grundlage* von:	beträgt der jährliche Kirchenbeitrag:	Steuerersparnis durch Absetzbarkeit:	Verbleibender jährlicher Kirchenbeitragsanteil:
€ 3.460,-	€ 400,-	€ 168,-	€ 232,-
€ 3.085,-	€ 350,-	€ 147,-	€ 203,-
€ 2.700,-	€ 300,-	€ 126,-	€ 174,-
€ 2.325,-	€ 250,-	€ 87,-	€ 163,-
€ 1.945,-	€ 200,-	€ 70,-	€ 130,-
€ 1.565,-	€ 150,-	€ 52,-	€ 98,-
€ 1.190,-	€ 100,-	€ 20,-	€ 80,-

* Die Lohnsteuerbemessungsgrundlage ergibt sich aus Bruttogehalt abzgl. Sozialversicherungsbeitrag ohne Freibeträge und Absetzbeträge. Alle Beiträge wurden gerundet.

Norbert Ronacher; Kirchenbeitragsstelle

April	
1 Do	Grundonnerstag, 17:00 Eucharistische Anbetung mit Übertragung des Allerheiligsten, Musik: Gitarre; 16:00 Beichtgelegenheit im Pfarrhof; 18:00 Grundonnerstagsliturgie in Piesendorf (auf Wunsch wird von der Pfarre eine Mitfahrgelegenheit organisiert)
2 Fr	Karfreitag, 12:00 Ratschen; 15:00 Kreuzweg in der Pfarrkirche; 19:00 Karfreitagssiturgie, Musik: Harfnetzte
3 Sa	Karsamstag, 12:00 Ratschen; 15:00 KEINE Kinderliturgie, Osterspeisen können bis 15:00 zur Segnung in die Kirche gebracht werden und ab 16:00 Uhr wieder abgeholt werden; 20:00 Uhr Osternacht (EU) mit Speisenweihe, Musik: Bläser, An den Ostergottesdiensten ist eine vorausgehende Anmeldung im Pfarrbüro notwendig!
4 So	Ostersonntag, 08:30 Gottesdienst mit Speisenweihe (W) in der Barbarakapelle, Musik: Fam. Musik Dank; 10:00 Festgottesdienst (W) mit Speisenweihe in der Pfarrkirche, Musik: Orgel
5 Mo	Ostermontag, 10:00 Gottesdienst (EU), Musik:
6 Di	18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
7 Mi	
8 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU); 19:00 Elternabend Erstkommunion im Meixnerhaus
9 Fr	08:00 Tagesanbetung
10 Sa	19:00 Gottesdienst
11 So	Weißer Sonntag, 10:00 Gottesdienst (Taufernerneuerung), Musik: Christa Lukatsch
12 Mo	
13 Di	18:00 Rosenkranz in der Barbarakapelle
14 Mi	
15 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU); 18:00 "Spiriconnect" Firmlinge
16 Fr	
17 Sa	19:00 Gottesdienst
18 So	10:00 Gottesdienst, Musik: Christine mit Kinder
19 Mo	
20 Di	18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
21 Mi	
22 Do	16:30 Schülertagesgottesdienst (W); 18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
23 Fr	
24 Sa	10:00 Priesterweihe von Fr. Geger Schwabegger im Stift Stams; 19:00 Gottesdienst, Musik: Orgel
25 So	10:00 Florianigottesdienst bei der Feuerwehrgeschäfte, Musik: Musikkapelle
26 Mo	
27 Di	18:00 Rosenkranz in der Barbarakapelle
28 Mi	
29 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
30 Fr	

Mai	
1 Sa	19:00 Maiandacht in der Barbarakapelle, Musik: Orgel
2 So	10:00 Gottesdienst, Musik:
3 Mo	
4 Di	18:00 Rosenkranz in der Pfarre
5 Mi	
6 Do	16:30 Kindermaiandacht bei der Jakobskapelle; 18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
7 Fr	
8 Sa	19:00 Gottesdienst, Musik: Orgel
9 So	10:00 Muttertagsgottesdienst (W), Musik: Christa Lukatsch; 19:00 Maiandacht in der Jakobskapelle
10 Mo	19:00 Bittgang: Abgang von der Pfarrkirche und anschließend Bittgottesdienst in der Jakobskapelle.
11 Di	18:00 Rosenkranz in der Barbarakapelle
12 Mi	
13 Do	Christi Himmelfahrt, 10:00 Festgottesdienst, Musik: Orgel
14 Fr	
15 Sa	19:00 Gottesdienst
16 So	10:00 Gottesdienst, Musik: Martina Voithofer mit Familie; 19:00 Maiandacht
17 Mo	
18 Di	18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
19 Mi	
20 Do	Spiriwalk der Firmlinge; 18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU);
21 Fr	Spiriwalk der Firmlinge
22 Sa	Spiriwalk der Firmlinge; 19:00 Gottesdienst;
23 So	Pfingstsonntag, 10:00 Festgottesdienst, Musik: Familie Dankl; 19:00 Maiandacht
24 Mo	Pfingstmontag, 10:00 Gottesdienst, Musik: Andrea Buchner-Webersberger mit Familie
25 Di	18:00 Rosenkranz in der Barbarakapelle
26 Mi	
27 Do	14:00 Veröhnungsfest der Erstkommunionkinder; 18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
28 Fr	
29 Sa	19:00 Gottesdienst, Musik: Orgel
30 So	10:00 Gottesdienst, Gestaltung: Erstkommunionkinder
31 Mo	19:00 letzte Maiandacht in der Pfarrkirche

Juni	
1 Di	18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
2 Mi	
3 Do	Fronleichnam, 09:00 Festgottesdienst mit Prozession; Musik: Chor und Musikkapelle
4 Fr	15:00 Firmprobe
5 Sa	17:00 Firmung in der Sporthalle, Firmspender: Generalvikar Roland Rasser
6 So	10:00 Gottesdienst, Musik: Orgel
7 Mo	
8 Di	18:00 Rosenkranz in der Barbarakapelle
9 Mi	
10 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
11 Fr	
12 Sa	19:00 Gottesdienst, Musik: Orgel
13 So	10:00 Erstkommunion
14 Mo	
15 Di	15:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
16 Mi	
17 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
18 Fr	
19 Sa	19:00 Gottesdienst, Musik: Orgel
20 So	10:00 Gottesdienst, Musik: Martina Voithofer mit Familie
21 Mo	
22 Di	Rosenkranz in der Barbarakapelle
23 Mi	
24 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
25 Fr	
26 Sa	19:00 Gottesdienst, Musik: Orgel
27 So	10:00 Gottesdienst, Musik: Lois Riede mit Zieharmonikaschüler
28 Mo	
29 Di	Rosenkranz in der Pfarrkirche
30 Mi	
31 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)

Für die Beichte wird um Anmeldung gebeten; vorbehaltlich Corona-Situation - Gottesdienststörung und Aushänge beachten; EU = Eucharistie, W = Wort-Gottes-Feier (zum Zeitpunkt der Erstellung nicht bekannt); Änderungen vorbehalten!

Juli	
1 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU); 19:30 Pfarrgemeinderatssitzung
2 Fr	
3 Sa	19:00 Gottesdienst in der Barbarakapelle, Musik: Christa Lukatsch
4 So	10:00 Gottesdienst, Musik:
5 Mo	
6 Di	Rosenkranz in der Barbarakapelle
7 Mi	
8 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
9 Fr	Schulabschlussgottesdienste
10 Sa	19:00 Gottesdienst, Musik: Orgel
11 So	10:00 Gottesdienst - mit Jesus in die Ferien, Musik: Kinder
12 Mo	
13 Di	Rosenkranz in der Pfarrkirche
14 Mi	
15 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
16 Fr	
17 Sa	19:00 Gottesdienst
18 So	10:00 Gottesdienst
19 Mo	
20 Di	kein Rosenkranz
21 Mi	
22 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
23 Fr	
24 Sa	19:00 Gottesdienst
25 So	10:00 Gottesdienst
26 Mo	
27 Di	18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
28 Mi	
29 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
30 Fr	
31 Sa	19:00 Gottesdienst

August	
1 So	10:00 Gottesdienst
2 Mo	
3 Di	18:00 Rosenkranz in der Barbarakapelle
4 Mi	
5 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
6 Fr	
7 Sa	19:00 Gottesdienst in der Barbarakapelle
8 So	10:00 Gottesdienst
9 Mo	
10 Di	18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
11 Mi	
12 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
13 Fr	
14 Sa	19:00 Gottesdienst
15 So	Maria Himmelfahrt, Festgottesdienst mit Kräuterweihe, Musik: Familie Dankl
16 Mo	
17 Di	kein Rosenkranz
18 Mi	
19 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
20 Fr	
21 Sa	19:00 Gottesdienst
22 So	10:00 Gottesdienst
23 Mo	
24 Di	18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
25 Mi	
26 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
27 Fr	
28 Sa	19:00 Gottesdienst
29 So	10:00 Gottesdienst
30 Mo	
31 Di	kein Rosenkranz

September	
1 Mi	
2 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
3 Fr	
4 Sa	19:00 Gottesdienst in der Barbarakapelle
5 So	10:00 Gottesdienst
6 Mo	
7 Di	18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
8 Mi	
9 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
10 Fr	
11 Sa	19:00 Gottesdienst
12 So	10:00 Gottesdienst
13 Mo	Schüleröffnungsgottesdienste
14 Di	18:00 Rosenkranz in der Barbarakapelle
15 Mi	
16 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
17 Fr	
18 Sa	19:00 Gottesdienst
19 So	10:00 Gottesdienst, Musik: Martina Voithofer mit Familie
20 Mo	
21 Di	18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
22 Mi	
23 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)
24 Fr	
25 Sa	19:00 Gottesdienst, Musik: Orgel
26 So	10:00 Gottesdienst
27 Mo	
28 Di	Rosenkranz in der Barbarakapelle
29 Mi	
30 Do	18:30 Beichtgelegenheit; 19:00 Gottesdienst (EU)

Für die Beichte wird um Anmeldung gebeten; vorbehaltlich Corona-Situation - Gottesdienststörung und Aushänge beachten; EU = Eucharistie, W = Wort-Gottes-Feier (zum Zeitpunkt der Erstellung nicht bekannt); Änderungen vorbehalten!



Ausgabe 4
Ostern 2021



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG
PFARRE KAPRUN

Wo **PFARRBRIEF** draufsteht,
ist gelebtes Miteinander drinnen!

Wir lernen vom Herrn Osterhas

Anstatt eines großen Vorwortes möchte ich euch heute ein Osterhasengedicht aus meiner Kindheit schreiben. Ich habe es so sehr gemocht, dass ich es heute noch auswendig kann:



Ich wünsche euch, dass euch trotz der vielen Arbeit und Freizeitaktivitäten noch immer genug Zeit bleibt, anderen eine Freude zu machen. Ich schenke euch noch ein Osternest mit ganz vielen guten Wünschen. Mein größter Osterwunsch ist: dass ich euch **alle bald** gesund und zu **normalen** Bedingungen wieder am Pfarrbühl treffen kann.

Eure Barbara

Wir lernen vom Herrn Osterhas die Zeit uns einzuteilen:

Viel Stunden für die Arbeit
und wenn wir uns dabei
beeilen bleibt uns
1 Stunde zum Beten
1 Stunde zum Lachen
und täglich eine Überstund
um anderen
eine Freude machen!



BESONDEREN EINSATZ

Beim Ministrieren war in letzter Zeit leider einmal „STOPP“ angesagt, nur bei Beerdigungen durften Minis zum Einsatz kommen. Die beiden Geschwister, Helena und Vinzenz, waren dabei besonders fleißig. Vinzenz verband das Arbeiten mit dem Angenehmen und „reiste“ mit dem Zipfelbob vom Hinterweißstein an.





Vorgestellt:

Heute wollen wir einen richtigen Sonnenschein vorstellen: Nikolina Simic! Wenn Nikolina kommt, ist gute Laune garantiert. Sie begleitet unser Pfarrleben nun schon einige Zeit und nimmt sich sogar Urlaub und setzt alle Hebel in Bewegung um mit uns eine Radreise zu unternehmen. **Danke liebe Nikolina, dass wir dich haben!!!**

Seit wann und wie kam es zum Kontakt zu unserer Pfarre?

Nikolina: Es hat alles damit begonnen, als es in der 2. Klasse Volksschule hieß, wer sich als Ministrant anmelden will, ohne zu zögern habe ich mich mit meinen Freunden angemeldet. Ich bin sehr froh darüber, da es mir sehr viel Spaß gemacht hat.

Was taugt mir oder motiviert mich in der Pfarre mitzuarbeiten?

Nikolina: Es macht mir sehr viel Spaß, mit den Kindern und Jugendlichen etwas zu unternehmen und ich freue mich immer wieder wenn ich jemanden aus der Pfarre auf der Straße begegne. Damals beim Ministrieren war es immer ein Ort an dem man seine Freunde trifft und gemeinsam schöne Erinnerungen erlebt.

Womit wir schon bei der nächsten Frage wären: Was sind deine schönsten Erinnerungen?

Nikolina: Die schönsten Erinnerungen sind natürlich unsere tollen Miniausflüge und nicht zu vergessen unsere schönen Radtouren mit Barbara. Jeder einzelne Ausflug war ein Highlight, wie z.B. Erding, Gardasee, Rom und nicht zu vergessen der letztjährige Ausflug nach Velden am Wörthersee.

Was machst du gerne in der Freizeit?

Nikolina: In meiner Freizeit verbringe ich sehr viel Zeit an der frischen Luft. Im Winter bin ich oft auf der Skipiste zu sehen und im Sommer hingegen am Badesee mit Freunden

Was bist du von Beruf?

Nikolina: Von Beruf bin ich Einzelhandelskauffrau im Bereich Sportartikel und Bürokauffrau.

Was ich noch sagen will...

Nikolina: Ich will mich bei der Pfarre Kaprun recht herzlich bedanken, dass sie immer alles top organisiert und bin froh und dankbar ein kleiner Teil von euch zu sein.



ADVENTWEG

Über 80 Kinder haben uns Woche für Woche durch den Advent begleitet. Jede Woche war eine Aufgabe in der Kirche abzuholen und dafür bekamen die kleinen Besucher einen kleinen „grünen Teil“, den sie dann ebenfalls verzierten. Es wurden Barbarazweige und Engel gebastelt, Sterne gebunden und Nusstiere gestaltet.

Am 24. Dezember kam die große Auflösung. Aus den verschiedenen grünen Teilen wurde ein bunt geschmückter Christbaum.

Danke an alle Kinder, dass ihr so toll mitgemacht habt und vor allem auch an die Eltern, die die Kinder durch diese aufregende und spannende Zeit begleitet haben.

Barbara Rainer



Sternsingen? Aber sicher!

Unter diesem Motto wurde im Jänner die „Hilfe unter einem guten Stern“ auf ganz neue Weise durchgeführt.

Innerhalb kürzester Zeit wurden neue Ideen in die Tat umgesetzt. Es war wunderbar, wie viele Menschen zusammen geholfen und zum Gelingen beigetragen haben.

Unsere Highlights:

- Unser selbstgedrehter Sternsinger-Film wurde über 3400-mal im Internet angesehen.
- Die Sternsinger-Selfiewand in der Kirche wurde von großen und kleinen Kaprunern für Erinnerungsfotos genutzt.
- Eine Schar selbstgebastelter Hl. Könige schmückte die Pfarrkirche.
- Eine eigens angefertigte Sternsinger-Figur erinnerte in der Raiffeisenbank an die Aktion und animierte zum Spenden.
- DANKE an alle, die uns auch heuer wieder unterstützt haben!

Wir freuen uns schon jetzt auf die Sternsingeraktion 2022.

Karin Schwabegger



Fleißige Bienen in der Pfarrkirche

Zu Petri Stuhlfeier /Kathedra Petri weckt nach alter Überlieferung der

„Bienenpater“ seine Bienen auf. Seit diesem Lostag, dem 22. Februar, schwirren auch in der Pfarrkirche diese wichtigen Tierchen. Natürlich nicht echte Bienen, sondern 25 gebastelte Bienen symbolisieren die heurigen Erstkommunionkinder.



Unter dem Motto: „Gottes Gaben, süß wie Honig“ bereiten sie sich fleißig wie die Bienen auf ihr Fest im Juni vor.

So wie die Bienen sich im Bienenkorb wohlfühlen, so sollen sich auch die Kinder in der Kirche wohlfühlen und nicht vergessen: eine Biene alleine geht nicht, die Gemeinschaft macht's, jede Biene wird gebraucht sowie jedes Kind geliebt wird, jedes mit seinen Eigenschaften.

Barbara Rainer



Wir sind auf Reisen...

...natürlich nicht so wie in den Sommerferien mit Mama und Papa und den Geschwistern im Auto oder Flugzeug ans Meer! – Nein, wir reisen gemeinsam durch die Fastenzeit.



Angefangen haben wir ganz kulinarisch, ihr seid total fleißig gewesen und habt Gemüse geschnipselt dass uns nur so die Augen übergegangen sind, als wir die Mengen sahen. Daraus konnten wir sage und schreibe 65 große Gläser Gemüsesuppen kochen. Mit dieser Aktion haben wir über den eigenen Kirchturm hinausgeschaut. Dann war eure Kreativität gefragt. Mit Naturbildern habt ihr mitgeholfen, ein neues Altarbild zu gestalten, die Erstkommunionkinder und Firmlinge können sich über eure Meisterwerke freuen und ihr könnt gespannt sein, was Tolles entstanden ist. Bei der letzten Station haben

uns viele Kinder in der Pfarrkanzlei besucht, so konnten wir euch einmal kennenlernen, und haben sich Material für „ihren ganz persönlichen Palmbuschen“ abgeholt. Wir haben viel Grünzeug für euch gesammelt und bei jedem Strauß absichtlich nur einen Palmzweig dazu gegeben. Mit dieser Aktion wollen wir auf die, für die Bienen so wichtige Nahrungsquelle, aufmerksam machen. Palmzweige sind nämlich die erste Nahrung für unsere fleißigen Brummer.

Barbara Rainer und Karin Schwabegger



Ratschen in der Karwoche!

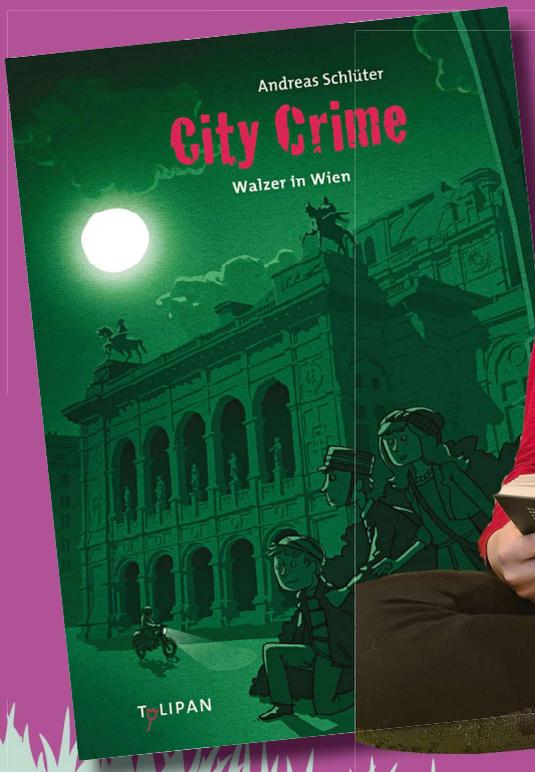
Es ist immer ein ganz besonderes Erlebnis, wenn Kinder am Karfreitag und Karsamstag ratschen, denn die Glocken schweigen in dieser Zeit. Früher sagte man, sie sind in Rom. Es wäre aber schön, wenn nicht nur der Kirchbichl etwas von diesem Brauch hätte, sondern dass sich ganz Kaprun darüber freuen kann. Wir hätten daher eine Bitte: holt euch in der Karwoche bei uns im Pfarrhof (die Türe ist während des Tages offen) eine Ratsche ab und ratscht in eurer Siedlung. Geratscht wird am Karfreitag und Karsamstag um 12.00 Uhr für jeweils 1 Minute. Helft bitte mit, dass eine „Klangwolke“ unseren Heimatort erfüllt.

Barbara Rainer





von Mariella Hochstaffl



Hallo Lesefreunde,

das Buch erzählt von Diebstählen im Luxus Hotel Sacher in Wien.

Joanna und Finn sind mit ihren Eltern, die den Opernball besuchen, für ein paar Tage im Hotel Sacher. Vor dem Ball wurde das Collier der Mutter gestohlen. Nun beginnt eine abenteuerliche Verbrecherjagd im Hotel und durch Wien.

Joanna und Ihr jüngerer Bruder werden dabei vom Hotelgast Simon tatkräftig unterstützt. Dabei bekommen es die listigen Teens mit Waffenschiebern und Diplomaten aus der arabischen Botschaft, einen Schweizer Bankier sowie mit einem mysteriösen Geschäftsmann zu tun.

Das überraschende Ende gibt dem Buch eine Spannung bis zum Schluss.

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, es ist verständlich, spannend aber auch mit deutsch – österreichischen Ausdrücken sehr lustig geschrieben. Ich empfehle das Buch für alle die Detektivgeschichten mit Humor super finden und gebe ihm.

Eure Mariella



- Die Kinder finden sich zu Paaren zusammen und wählen eine Bienenkönigin
- Diese gibt nun unterschiedliche Befehle z. B.:
„Haltet euch an den Händen“
„Stellt euch Rücken an Rücken“
„Schlagt mit euren Flügeln“
„Dreht euch im Kreis“, ...
- Die Kinder bzw. Bienenpaare tun, was ihre Königin befiehlt
- Ruft die Bienenkönigin den Befehl: „Fleißige Bienen“ lösen sich die Bienenpaare und fliegen zu einem neuen Partner
- Dabei versucht die Bienenkönigin eine einzelne Biene zu berühren. Schafft sie das, bildet sie mit dieser Biene ein neues Paar und die zum Schluss übriggebliebene Biene, die keinen Partner gefunden hat, wird die neue Bienenkönigin.



Rezept



Einfache Osterhasen

Zutaten für ca 11 Hasen:

250 g lauwarme Milch
620 g Weizenmehl 70
1 Ei
80 g Zucker
40 g Germ
7 g Salz
100 g zimmerwarme Butter

zum Bestreichen:

1 Ei, Hagelzucker



Aus den Zutaten einen Germteig zubereiten und 30 Minuten rasten lassen.

Den Teig in 2 Teile teilen, einen großen zu insgesamt 1100 g und den Rest (er dient den „Hasenblumen“)

Den großen Teig in 11 Stücke teilen und ca. 25 cm lang ausrollen

In die Mitte jedes Hasen als Platzhalter die eingefettete Schale eines $\frac{1}{2}$ Eies setzen

Aus dem restlichen Teig 11 kleine Stücke für die Hasenblumen formen, die jetzt nur mehr angebracht werden müssen

Die Hasen noch nochmal 15 Minuten gehen lassen

Anschließend die Hasen mit dem verquirlten Ei bestreichen und mit Hagelzucker bestreuen

Die Hasen nochmals 15 Minuten rasten lassen und dann bei 170° Heißluft im vorgebackenen Ofen ca. 25 Minuten backen.



Gutes Gelingen - Ella Sock

